KW0plus, Deponie Blänggen

Ausführungs- und Deponieplanung

Ausgelöst durch die Murgangereignisse im Breitlauigraben organisierte die Schwellenkorporation Innertkirchen im Dezember 2010 eine Behördenbegehung mit dem Ziel, bewilligungsfähige Deponiestandorte im Raum Innertkirchen zu finden. Resultat dieser Begehung war die Festlegung des Raums Blänggen (Innertkirchen) für eine Inertstoffdeponie. Im Rahmen einer Überbauungsordnung (Ue0) wurde 2013 die Deponie Blänggen für unverschmutztes Ausbruch-, Aushub- und Geschiebematerial mit einem Volumen von 600'000 m^3 bewilligt. Die Deponie wird von der KW0 sowie von der Schwellenkorporation Innertkirchen genutzt.

Für die Deponie Blänggen wurden diverse Ausführungs- und Absteckpläne sowie Etappierungsvorschläge erarbeitet. Zudem wurden die Deponie-Rekultivierung begleitet sowie in regelmässigen Abständen auch Drohnenflüge zur Erstellung von Orthofotos durchgeführt. Diese dienten der Planung und Dokumentation der Fortschritte der Deponie (Ablagerungsperimeter, Ablagerungsvolumen, Rekultivierung). Die Orthofotos bildeten auch eine wichtige Grundlage für die Ökobilanzierung im Rahmen der Umweltbaubegleitung.



Place
Innertkirchen

Client
Kraftwerke Oberhasli AG

Period: 2014 - 2016

Contact
Caspar Labhart, +41 58 451 65 61

Builder
Kraftwerke Oberhasli AG

Delivered services
- Beratung und Unterstützung des Bauherrn bei der Deponieplanung
- Erstellen von Ausführungs- und Absteckplänen (diverse Varianten)
- Etappierungsvorschläge
- Begleitung der Deponie-Rekultivierung
- Volumen- und Flächenberechnungen (Auswertung von Drohnenflügen)

Specifications
- Deponiefläche: 75'5'660 m2
- Deponievolumen: 300'000 m3 (eingebracht)